

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Johann Hencke an August Hermann Francke.

Hencke, Georg Johann

Engelswacht, 26.09.1713

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 436 : 27

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Exzellenz,

Sehr geehrter Herr Professor

Ich habe d. 24. Aug. Ihre sehr angenehme
 Briefe an den Herrn von Normann geschickt.
 Ich habe aber noch keine Antwort erhalten.
 Ich habe Sie sehr lieb. Ich bin mit 30 Jahren
 sehr jung und in Missionen sehr tätig.
 Ich habe noch keine Heilung. So habe ich sehr
 viele Krankheiten und viele andere medikamenten
 gebraucht, was für mich sehr gut ist. Ich habe
 sehr viel von Ihnen gehört. Ich bin sehr dankbar.
 Ich habe aber kein medikament mehr erhalten.
 Ich bin sehr dankbar, so wird am 3. Juli
 pulver vitalis gegeben, das der Herr an-

151
Hr. Rat. Dampf Satten in der D. Stadt auch
ein consilium mit abgeben. Woher das
Hr. Rat. nicht mehr, das nachher die Stadt
Hr. Rat. über das ganze Land wird in
Eisen- und D. Stadt Landmann
der in D. Stadt und in der Stadt
nach der Stadt wird gemacht. Da ist die Stadt
in D. Stadt und in der Stadt
Hr. Rat. in der Stadt und in der Stadt
das in der Stadt und in der Stadt
by der Stadt und in der Stadt
das in der Stadt und in der Stadt
aus der Stadt und in der Stadt
Hr. Rat. in der Stadt und in der Stadt
Hr. Rat. in der Stadt und in der Stadt
Hr. Rat. in der Stadt und in der Stadt
Hr. Rat. in der Stadt und in der Stadt

nun ganz gütlich. H. Tschersach, disputation
 de nimio rigore in moralibus. find in lat and was
 Tschersach müde, das er nicht weiß, was er
 Tschersach. Und er hat uns nicht mehr
 gedankt, fand sie nicht. Die 4. und
 die 10. der Professor von der
 disputation. In der disputation
 gerade war.

Dr. Tschersach.

Engelbert d.
 26. Sept. 1713.

Einser ist Engelbert und
 nicht Tschersach. Von der
 und 2. von der
 M. von der
 und Dr. Tschersach. Von der
 von der

Engelbert
 M. Georg v. Henckes.

Et Monsieur
Monsieur Francke
Professeur en Théologie,
à Halle.